

Hans Otto Streuber: „Die Rettung des Paradieses von Maria Laach hat begonnen.“

Schneller als erwartet kann in dem als Paradies bekannten westlichen Eingangsbereich der Klosterkirche Maria Laach mit den dringend notwendigen Restaurierungsmaßnahmen begonnen werden.

Anlässlich eines Pressetermins gaben Abt Benedikt Müntnich und Gernot Mittler, Vorsitzender des Vereins der Freunde der Benediktinerabtei Maria Laach e. V., am Montag den offiziellen Start der auf drei Jahre angelegten Sanierungsmaßnahmen bekannt.

Möglich wurde der rasche Beginn der Baumaßnahmen durch die finanzielle Förderung der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Kreissparkassen Ahrweiler und Mayen, die Provinzial Rheinland Versicherung AG, die Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial Rheinland Versicherung, die LBS Landesbausparkasse Rheinland-Pfalz sowie der rheinland-pfälzische Sparkassen- und Giroverband und der Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes hatten sich im vergangenen Jahr bereit erklärt, die Kosten dieser umfangreichen Wiederherstellung zu übernehmen.

Bereits 2010 sollen die Sanierungsmaßnahmen, an deren Ende der dreiseitige Arkadengang an der Westseite der Kirche wieder in seinem ursprünglichen Glanz erstrahlen wird, abgeschlossen sein, so Hans Otto Streuber, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz. Um diesen ambitionierten Zeitplan einhalten zu können, hatten sich die Verantwortlichen für eine winterfeste Einhausung des Westportals entschieden. Damit können die Arbeiten unter Diplom-Restaurator Thomas Lehmkuhl witterungsunabhängig auch in der kalten Jahreszeit starten.

Gernot Mittler bezeichnete das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe als eine Rettung in letzter Sekunde. Vor allem die Umwelteinflüsse hätten dem Bauwerk in den vergangenen Jahren enorm zugesetzt. Einzelne Teile des Säulenganges hätten kurz vor ihrer endgültigen Zerstörung gestanden.

Die Erhaltung der umfangreichen Bausubstanz von Maria Laach erweise sich immer mehr als eine Herausforderung, die von dem Benediktinerorden allein nicht mehr bewältigt werden könne, betonte Abt Müntnich. Hilfe Dritter sei dringend nötig. Um so bemerkenswerter sei es, dass sich die Sparkassen-Finanzgruppe als Gemeinschaft engagiere und die aufwendige Sanierung möglich mache, so der Abt weiter.

Viele hunderttausend Besucher zieht es jährlich nach Maria Laach und in die 850 Jahre alte Abteikirche mit ihrer einzigartigen romanischen Architektur. Damit die Besucher während der Restaurierungsphase dennoch Einblicke in das Paradies nehmen können, werden die notwendigen Maßnahmen in drei Bauabschnitten erfolgen, so Restaurator Thomas Lehmkuhl.

Die Erhaltung von architektonischen Kleinoden ist Teil des vielseitigen wie umfassenden gemeinwohlorientierten Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe. Im Jahr 2005 wurden dafür insgesamt mehr als 350 Mio. Euro ausgegeben, davon entfielen allein 122 Mio. Euro auf die Kultur. Das macht die Sparkassen-Finanzgruppe zum größten nichtstaatlichen Kulturförderer in Deutschland.

Maria Laach, den 26. März 2007

Für weitere Informationen oder Fragen:
Christiane Becker
Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz
Im Wald 1
55257 Budenheim
Telefon 0 61 31 –14 52 17
Telefax 0 61 31 – 14 51 05
Christiane.Becker@sgvrp.de